

Kurzporträt 2021



Zertifikat seit 2021
audit berufundfamilie

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH

Eschenstr. 55, 31224 Peine

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 31.05.2021 erteilt.

Die BGE sucht den Standort für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle, der die bestmögliche Sicherheit für eine Million Jahre gewährleistet und betreibt die Endlager Konrad und Morsleben sowie die Schachanlage Asse II und das Bergwerk Gorleben. Zudem ist die BGE für die Produktkontrolle verantwortlich und testiert die Zulässigkeit von Einlagerungsgebinden für das Endlager Konrad. Die konkreten Aufgaben ergeben sich aus dem Atomgesetz (§ 9a Abs. 3 S. 2 AtG) sowie dem Standortauswahlgesetz (StandAG). Demnach liegt es in der Verantwortung des Bundes, Endlager für radioaktive Abfälle zu errichten und zu betreiben. Diese Aufgabe und die damit zusammenhängenden hoheitlichen Befugnisse hat er der BGE übertragen. Der Bund nimmt weiterhin die Aufsicht wahr.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Auditierung

Mit dem Leitbild ist die Grundlage für eine mitarbeiterorientierte Personalpolitik bereits gelegt. Für die BGE ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein Unternehmenswert, der durch das audit stärker im betrieblichen Alltag gelebt und erlebbar für Beschäftigte an allen Standorten und in allen Lebenslagen wird. Das audit schafft Transparenz über den Status quo der familienbewussten Angeboten und Maßnahmen. Auf dieser Basis sollen Handlungsbedarfe identifiziert und passgenaue Maßnahmen formuliert werden, mit denen das Leitbild weiter mit Leben erfüllt wird. Der direkte Dialog sorgt dabei für eine kontinuierliche Verbesserung der Beschäftigtenzufriedenheit und tragfähige Lösungen. Wichtig für eine nachhaltige Verankerung einer familienbewussten Kultur ist vor allem eine gemeinsame Haltung, die von gegenseitigem Verständnis und einem ausgewogenen Geben und Nehmen geprägt ist – zwischen Arbeitgeber und Beschäftigten aber auch zwischen den Beschäftigten mit ihren vielfältigen Lebensphasen und Lebenslagen. Damit wird ein Beitrag zur Arbeitgeberattraktivität und damit zur langfristigen Bindung und zur Gewinnung qualifizierter Fachkräfte für die BGE geleistet.

Stand: 31. Mai 2021

Vorhandene Maßnahmen (Auswahl)

- In Teilbereichen: flexible Arbeitszeiten und Teilzeitmodelle sowie mobiles Arbeiten
- Rücksichtnahme bei der Schichteinteilung
- Eltern-Kind-Zimmer in der Zentrale in Peine sowie in Salzgitter und Remlingen/Wolfenbüttel

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Weitere Flexibilisierung der Arbeitszeit (Aussetzung Kernzeit, Ausweitung Gleitzeitbereiche, flexiblere Schichtplanung)
- Terminierung von Regelbesprechungen im Rahmen der üblichen Arbeitszeiten / Betreuungszeiten
- Verankerung des mobilen Arbeitens auch "nach Corona" mit verbindlichen Standards
- Einführung eines verbindlichen Prozesses rund um Familienzeiten
- Stellen werden grundsätzlich als teilzeitgeeignet ausgeschrieben - inkl. Führungspositionen
- Beauftragung eines Familiendienstleisters
- Ausbau der Eltern-Kind-Zimmer, dort wo möglich
- Sichtbarmachen von Vereinbarkeit bzw. Familie (u.a. durch einen Familientag, Förderung des nichtfachlichen Austauschs, Best Practice Kommunikation)
- Verankerung der Förderung der Vereinbarkeit als eine Führungsaufgabe